

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 18/3416**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	27.03.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Schulträgerausschuss	18.04.2018	Ö
Haupt- und Finanzausschuss	19.04.2018	Ö
Stadtrat	03.05.2018	Ö

## **Steigerung von Schülerzahlen in dem Schulbezirk der Goethe-Schule; hier: Ausbau des Untergeschosses**

### **Sachverhalt:**

Seit einigen Jahren wird an der Goetheschule dreizügig bei einer Klassenmesszahl von 24 Kindern unterrichtet. Der Rektor der Schule hat bei der Verwaltung Ende Januar 2018 angezeigt, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren auf über 72 in allen Klassenstufen ansteigen werden. Dies hat zur Folge, dass bei einer Vierzügigkeit aller Klassenstufen nicht genügend Klassenräume zur Verfügung stehen.

Durch die Verwaltung erfolgte ein Abgleich mit den Daten aus der Gemeindestatistik. Hiernach sehen die Schülerzahlen wie folgend aus, wobei die Zuzüge aus dem Neubaugebiet „Rheinquartier“ noch nicht berücksichtigt werden können:

<b>einzuschulende Kinder (nur HAW) zum 01.08. .... nach der Gemeindestatistik</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Gesamt</b>
<b>2011</b> (geb.: 01.09.2004 bis 31.08.2005) (Daten vom 31.12.2010)			59
<b>2012</b> (geb.: 01.09.2005 bis 31.08.2006) (Daten vom 31.12.2011)			61
<b>2013</b> (geb.: 01.09.2006 bis 31.08.2007) (Daten vom 31.12.2012)			64
<b>2014</b> (geb.: 01.09.2007 bis 31.08.2008) (Daten vom 31.12.2013)			73
<b>2015</b> (geb.: 01.09.2008 bis 31.08.2009) (Daten vom 31.12.2014)			51
<b>2016</b> (geb.: 01.09.2009 bis 31.08.2010) (Daten vom 31.12.2015)			39
<b>2017</b> (geb.: 01.09.2010 bis 31.08.2011) (Daten vom 31.12.2016)			73
<b>2018</b> (geb.: 01.09.2011 bis 31.08.2012) <b>(ab hier Daten vom 31.01.2018)</b>			73
<b>2019</b> (geb.: 01.09.2012 bis 31.08.2013)			82
<b>2020</b> (geb.: 01.09.2013 bis 31.08.2014)			74
<b>2021</b> (geb.: 01.09.2014 bis 31.08.2015)			61
<b>2022</b> (geb.: 01.09.2015 bis 31.08.2016)			86
<b>2023</b> (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)			90

Aufgrund der sich jetzt abzeichnenden Zunahme der Schülerzahlen wird angedacht, das Untergeschoss für eine Nutzung umzubauen oder eine bauliche Erweiterung wahrzunehmen.

Verwaltungsintern wurden hierzu verschiedene Alternativen erörtert.

Eine Schulbezirksänderung des Schulbezirks der Goetheschule kommt für den Stadtkern Oberlahnstein nicht in Betracht, da die Schule zentral in Oberlahnstein liegt und von allen Kindern mit Ausnahme der Kinder aus Friedland (aktuell 30) und von Lahnstein a. d. Höhe (aktuell 1) fußläufig erreicht werden kann. Bei einer Änderung der Schulbezirke Friedrichsseggen und Goetheschule wäre die Busfahrt der Kinder von Friedland nach

Friedrichsseggen wesentlich länger und es wäre auch fraglich, ob trotzdem eine Vierzügigkeit an der Goetheschule vermieden werden kann, obwohl eine Steigerung der Schülerzahlen durch das Neubaugebiet abzusehen ist. Die Grundschule Friedrichsseggen wäre darüber hinaus räumlich nicht in der Lage, eine Mehrzügigkeit ohne bauliche Änderungen zu bewältigen.

Für den Schulbezirk der Schillerschule werden relativ konstante Zahlen bei nahezu vollständiger Auslastung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten prognostiziert und deshalb würde für diese Schule eine Schulbezirksänderung keine Alternative darstellen. Da die Ausweisung von Neubaugebieten in dem Schulbezirk der Schillerschule vorgesehen ist, ist hier mittel- bis längerfristig sogar mit einer Steigerung der Schülerzahlen zu rechnen.

Des Weiteren wurde geprüft, ob im nahen Umkreis der Goetheschule Ausweichräume als Klassenräume zur Verfügung stehen würden.

Im Gebäude der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Schule befinden sich nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen seit dem Jahr 2015 das städtische Archiv, eine kommunale Kindertagesstätte, die städtische Bücherei und die Volkshochschule Lahnstein, so dass dort keinerlei freie Räumlichkeiten verfügbar wären. Für diesen Umbau wurden Landes- und Kreiszuschüsse in hohem Umfang gewährt, die grundsätzlich mit einer 25 jährigen Zweckbindung verbunden sind.

Die Freiherr- vom-Stein-Schule, die Berufsbildende Schule und das Schulzentrum am Oberheckerweg befinden sich in einer so weiten Entfernung von der Goetheschule, so dass eine dauerhafte Nutzung unabhängig von der Frage, ob dort Kapazitäten vorhanden wären, mit einem geordneten Schulbetrieb nicht möglich wäre.

Auch die Nutzung des Jugendkulturzentrums ist räumlich und aufgrund der Gesamtfrequentierung des Hauses nicht realistisch.

Aus den vorgenannten Erläuterungen ergibt sich, dass ein Umbau des Untergeschosses bzw. ein weiterer Anbau an die Schule zwingend erforderlich ist.

Der Rektor der Goetheschule hat der Verwaltung eine bauliche Erweiterung über zwei Etagen an der Ostseite des Schulgebäudes in der Art vorgeschlagen, dass diese auf Stelzen errichtet wird und somit die Feuerwehrezufahrt gewährleistet bleibt.

Ein überschlägiger Vergleich ergab, dass es kostengünstiger ist, im Untergeschoss zwei vollständige Klassenräume und zusätzliche Differenzierungsräume zu schaffen als einen Neubau/Anbau.

Eine grundsätzliche Abstimmung mit der Schulbehörde Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) erfolgte am 23.03.2018.

Eine formelle Anfrage über die Fördermöglichkeiten und den vorzeitigen Baubeginn wurde an die ADD gerichtet.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Stadtrat wird empfohlen, aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der damit verbundenen Vierzügigkeit in allen Klassenstufen das Untergeschoss der Goetheschule in zwei Klassenräume und zusätzliche Differenzierungsräume umzubauen.

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister